



LYSANN KÖNIG

# Kurzbiographie

Ich bin in Zwickau, Deutschland, geboren und aufgewachsen. Seit mehr als 10 Jahren lebe und arbeite ich in Basel als Künstlerin, Musikerin und Kuratorin.

Meine Hauptmedien sind Video und Performance.

Ich bin Leiterin vom *KASKO, Projektraum für aktuelle Kunst, Performance und Vermittlung* in Basel, und Mitglied des Koordinationsteams der  $\Sigma$  *SUMME*, der Vernetzungsplattform für unabhängige, nicht-kommerzielle Kunsträume in Basel.

Seit meinem Bachelor-Abschluss 2012 am Institut Kunst in Basel bin und war ich Teil verschiedener Kollektive, unter anderem bei *Dr. Kuckucks Labrador*. Mit dem *Kollektiv Manifesto Reflex* haben wir 2019 den Publikumspreis beim Swiss Performance Art Award gewonnen.

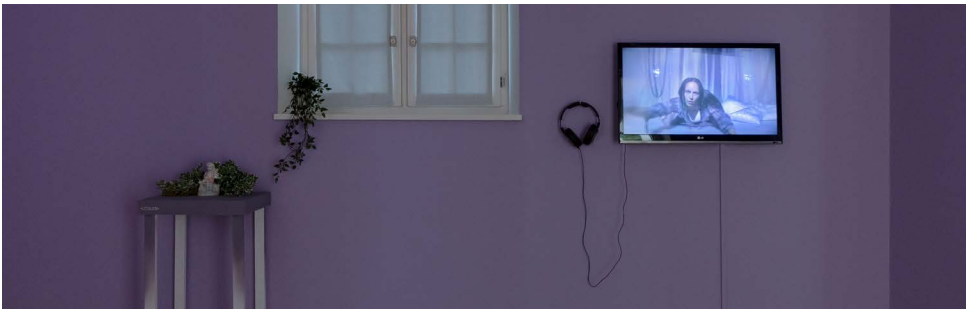
Letztes Jahr habe ich mein Masterstudium am Institut Art Gender Nature in Basel abgeschlossen.

Derzeit habe ich einen Atelieraufenthalt im Atelier Mondial in Genua, wo ich mich thematisch in meine Arbeit vertiefe.

Meine Arbeiten basieren auf post-kapitalistischer Kritik und der Suche nach neuen Wegen der künstlerischen und sozialen Zusammenarbeit. Ich bin daran interessiert, Situationen zu schaffen, die versuchen, die Passivität der Zuschauer zu durchbrechen.



^ Performance LYSANN – *Soft Depri Pop for Artists*, mit Simon Sauerkraut Kunst Raum Riehen, 2022, Foto: Linus Weber  
 v Ausstellungsansicht *Entrepreneurship oder die Verheißung des brotlosen Glücks*, kuratiert von Fabio Luks, Kunst Raum Riehen, 2022,  
 Foto: Gina Folly



## Soft Depri Pop for Artists

Multimedia Installation & Performance  
 2 Videos, Wandobjekt, Sitzsäcke, Tisch  
 Dimensionen variabel  
 2018–2022

Videos:

[Survival of an Artist](#)  
[Lay Down](#)

LYSANN besingt das Künstler\*innensein mit all seinen (Hoch &) Tiefs. *Soft Depri-Pop for Artists* - Musik heilt alle wunden. LYSANN ist ein Projekt, in welchem die Grenzen von Popkultur und Kunst vermischt werden. POP wird zu Kunst erklärt und Mittel zum Zweck - beeing heard. LYSANN schreibt Texte aus der Perspektive einer Künstlerin. LYSANN ist (k)ein fiktionaler Charakter. LYSANN ist das Produkt von Zusammenarbeit mit Menschen aus meinem nahen kreativen Umfeld. In der Raumgreifenden Installation zeigt LYSANN die Musikvideos *Survival of an Artist* und *Lay Down*. Das ganze ist umrandet von einer Performance mit allen LYSANN Songs...because „Music makes the bourgeoisie and the rebel“ (Madonna).

Die Videos, welche in der Installation gezeigt werden sind:

### LAY DOWN

Musikvideo, 3'07", 2019

In Zusammenarbeit mit: Meta Hammel, Simon Sauerkraut, Linus Weber, Alain Meyer

*Lay Down* ist eine one-shot Aufnahme, eine Performance für die Kamera, live gefilmt am Festival *International Performance Art Giswil* in 2019.

### SURVIVAL OF AN ARTIST

Musikvideo, 4'17", loop, 2018

In Zusammenarbeit mit: Linus Weber, Simon Sauerkraut, Alain Meyer

Beat: Thaibeats

Das Video ist das erste, welches für den Charakter LYSANN geschaffen wurde. Thematisch geht es um das harte Leben einer Künstlerin (ironisch sowie ernsthaft).



^ Ausstellungsansicht *Becoming LYSANN*, Ausstellungsraum Klingental, Basel, 2021, Foto: Lysann König  
v Videostill *Becoming LYSANN*

## Becoming LYSANN

2-Kanal Videoprojektion, 48'22"  
2 Hellraum-Projektoren, Soundsystem  
Dimensionen variabel  
2021

Video:

[Becoming LYSANN \(Internet Version\)](#)



Choreographie: Simon Baumann, Chris Hunter, Lysann König,  
Julia Minnig, Laurie Mlodzik, Steven Schoch

Interviews mit: Simon Baumann, Gerome Gadiant, Sara Grütter,  
Meta Hammel, Chris Hunter, Lysann König, Petra König, Muda Mathis,  
Laurie Mlodzik, Yolanda E. Natsch, Natascha Nüesch, Almut Rembges,  
Chris Regn, Laetitia Reymond, Steven Schoch, Raphael Stucky

Kamera & Video Edit: Lysann König, Linus Weber

Sound: Simon Baumann, Lysann König, Mr. π, Alain Meyer, Linus Weber

*Becoming LYSANN* ist ein Dokument über Zusammenarbeit und gibt Einblick in die Schaffensweise der Künstlerin und ihr persönliches Umfeld. Es ist weder Autofiktion, noch Dokumentarfilm, vielleicht am ehesten ein Making Off, welches um LYSANNs künstlerische Praxis kreist und um den kollektiven Akt des Kreierens. Und es zeigt einen intimen und kollektiven Moment gemeinsamer Erfahrungen und Arbeitsweisen bei der Erarbeitung einer Choreographie.





## NatureMeditationScene

Videoinstallation, Loop  
 (Healing Animals - 42", Meditation-Beach - 34",  
 Pazifik - 82")  
 3 iPads, 3 Headphones, Gurtband  
 2021

Videos:

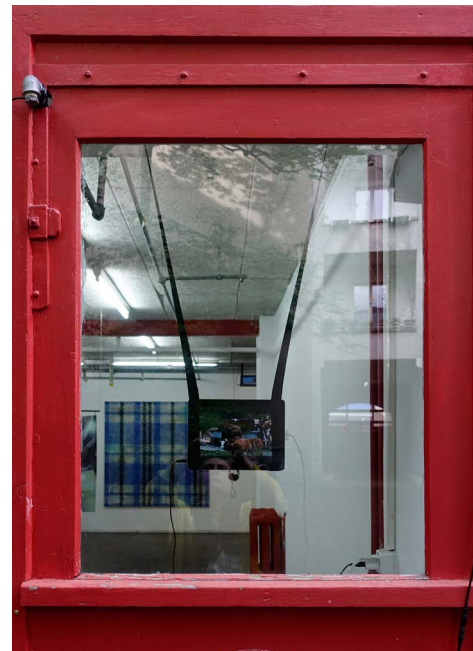
[NatureMeditationScene I \(Healing Animals\)](#)

[NatureMeditationScene II \(Meditation-Beach\)](#)

[NatureMeditationScene III \(Pazifik\)](#)

^ Ausstellungsansicht *TRANSIT*, kuratiert von Ana Vujic, Voltage, Basel, 2021, Foto: Zlatko Micic

v Ausstellungsansicht *TRANSIT*, kuratiert von Ana Vujic, Voltage, Basel, 2021, Fotos: Lysann König



Die Videos sind Teil einer Suche nach der Darstellung von Natur im digitalen Raum. Oft dient die Darstellung der Natur der Gestaltung digitaler Räume, sie wird übertragen und wird Teil eines digitalen Konstrukts, einer Art Landschaft, in der wir uns bewegen.

Wenn die vom Menschen geschaffene Natur eine Landschaft ist, ist dann die digital dargestellte Natur auch eine Landschaft, weil sie geschaffen ist? Oder ist sie immer nur ein Bild? Wie wird die Natur durch ihre Darstellung im digitalen Raum verzerrt? Wo findet sie statt und wie nutzen wir die Darstellung der Natur im digitalen Raum? Z.B. in Video-Chat-Apps als Hintergrund, als Bildschirmschoner oder als Werbung, die Erholung verspricht. Ist es quasi ein Idealzustand? Soll er Entspannung versprechen? Wie werden unsere Erinnerungen an die Natur gespeichert, wie werden sie im digitalen Raum reproduziert und wie kommen sie dann zurück in den „realen“ Raum? Was geschieht bei dieser doppelten Transformation? Wie sind Klänge mit diesen Erinnerungen an die Natur verbunden? Was lösen sie aus?

In meinen Videos stellen sich mir diese Fragen und möchte den Blick auf die Natur in der heutigen Zeit wiedergeben, sowie die Suche nach Entspannung, durch digital wiedergegebene Natur ausreizen.



## DM // Fast Fashion

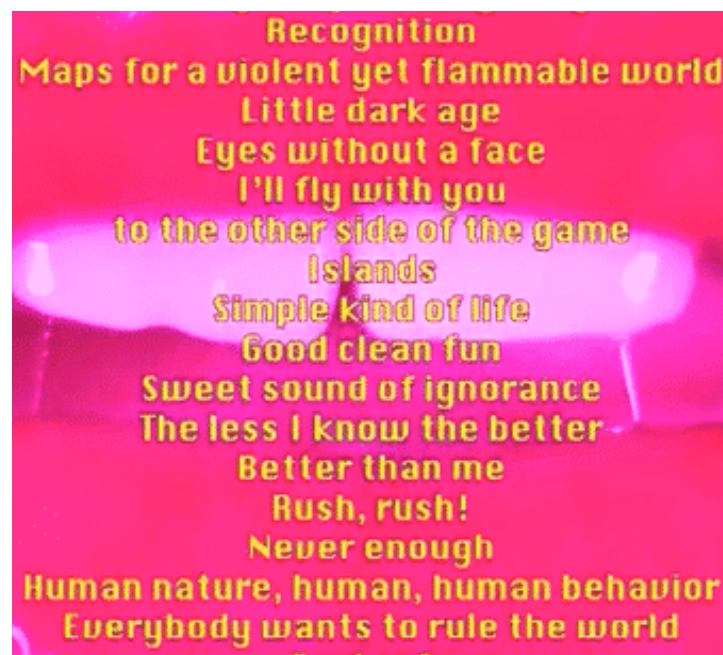
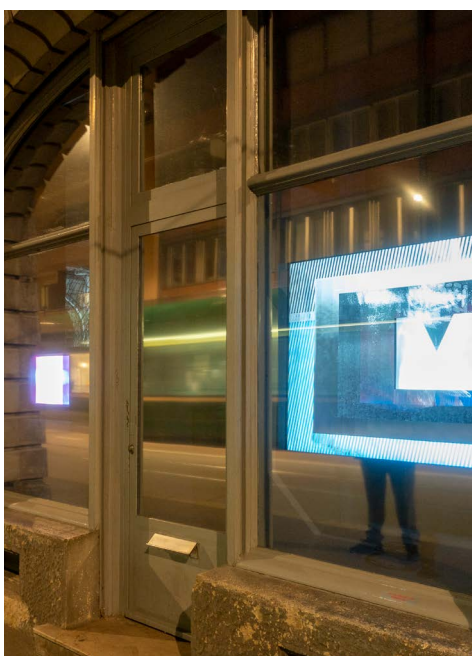
2 Kanal Videoinstallation, 8'21", Loop  
 Monitor 4:3, Monitor 16:9, Audioboxen, Spiegelfolie  
 Dimensionen variabel  
 2020

Videos:

[DM // fast fashion \(1\)](#)

[DM // fast fashion \(2\)](#)

^ Ausstellungsansicht *Mind the gap*, kuratiert von Simone Flüeler & Eveline Schüpp, DOCK Archiv- & Kunstraum, Basel, 2020, Foto: Linus Weber  
 v Links: Ausstellungsansicht *Mind the gap*, kuratiert von Simone Flüeler & Eveline Schüpp, DOCK Archiv- & Kunstraum, Basel, 2020, Foto: Linus Weber;  
 Rechts: Videostill *Fast Fashion*



Diese Installation kombiniert zwei Videos und Sound, die als Form einer Collage eine Hommage an die 90er Jahre und unsere Remix-Kultur sind.

Das Zentrum der Arbeit ist der Sound. Es ist ein 8'21 Minuten langes Stück, das aus Cover-Versionen des Songs *Stripped* von Depeche Mode zusammen geschnitten wurde. 28 Cover-Versionen dieses Songs werden gemischt und nacheinander zu einem neuen Stück zusammengeschnitten. Eines der Videos ist auf den Ton geschnitten, jede Tonzeile hat ihr eigenes Filmmaterial (Found Footage und von mir gefilmt). Alles wird gemischt und so geschnitten, das optisch eine Art Trancezustand angeregt werden soll.

In dem anderen Video sieht man ein Gedicht, das aus den Titeln verschiedener Lieder besteht, zu denen ich eine emotionale Verbindung habe. Zusammen sind all diese Titel wie ein neuer Song, der auch eine art Selbst-Portrait ist. Die Fenster sind mit Spiegelfolie abgedunkelt.





^ Performance während *WOMAN ON EARTH symposium*, Art Institut, HGK, FHNW, Basel, 2019, Foto: Alice Wilke  
v Detail der Performance während *WOMAN ON EARTH symposium*, Art Institut, HGK, FHNW, Basel, 2019, Foto: Lysann König



## Song 42 Suns

Performance, 7"  
Audio, 3'03"  
2019–2020

Audios:  
[BANANA](#)  
[YKTIKTITEND](#)

Die Audioarbeiten handeln von meinem Gefühl, dass man immer verschiedene Perspektiven haben kann, auch zeitgleich als eine Person, die aber von der Herkunft und gelebten Erfahrung abhängig sind. Mensch kann sich auch zwischen zwei oder mehreren Welten oder Perspektiven gefangen fühlen. Es ist wichtig, dass wir uns unseres Status Quo bewusst werden und aus welcher Perspektive wir sprechen, damit wir uns bewusst machen können, aus welcher Position wir agieren.



Performance beim *INTERNATIONAL PERFORMANCE ART GISWIL*, Turbinenhalle, Giswil, 2019, Fotos: Eliane Rutishauser



## Lay Down

Performance, 4"  
Musikvideo, 3'07"  
Mit: Simon Sauerkraut, Meta Hammel & Linus Weber  
2019

Videos:  
[Performance Lay Down](#)  
[Musikvideo Lay Down](#)

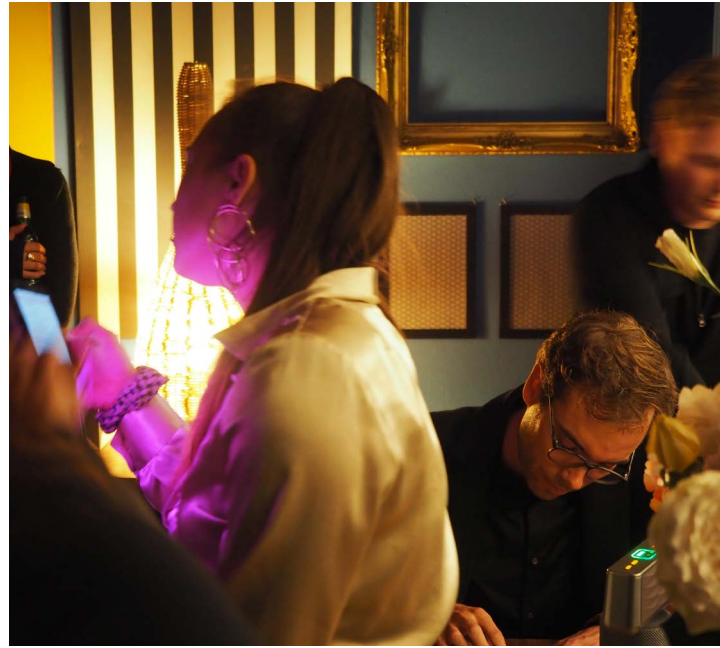
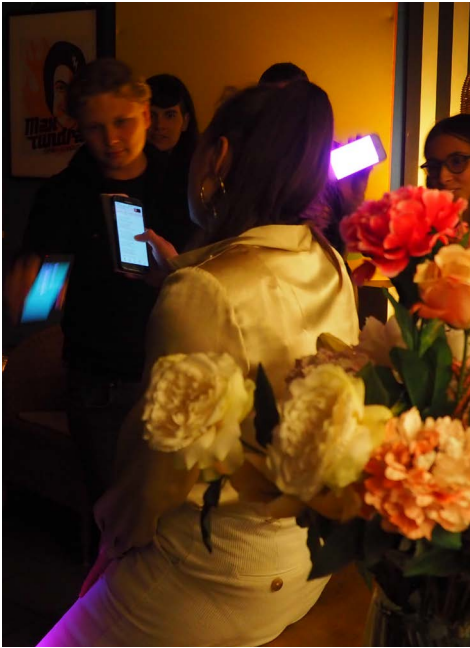
Dieses Werk hat mehrere Ebenen. Es ist ein Lied, eine Performance und ein Video.

Der Song ist Teil der Figur LYSANN, die geschaffen wurde, um in beiden Welten zu agieren: Kunst und Musik. LYSANN schreibt Texte aus der Perspektive einer Künstlerinnen-Existenz.

Der Beat stammt von Simon Sauerkraut, einem in Basel ansässigen Produzenten.

Für das Musikvideo *Lay Down* wurde eine Performance entwickelt – ein Konzept für eine Performance für die Kamera um ein One-Shot-Film vor Publikum zu drehen. Zusammen mit Linus Weber, Meta Hammel und Simon Sauerkraut wurden die Details und die Umsetzung ausgearbeitet. Ur-aufgeführt wurde die Performance am *INTERNATIONAL PERFORMANCE ART GISWIL* in 2019. Das Video der Performance wurde im Juni 2020 am *Online Pudel-Rudel* zum ersten Mal gezeigt.





## Magic Musician

Performance, 5''  
Mit: Simon Baumann, Chris Hunter, Meta Hammel,  
Arbera Murati, Laetitia Reymond, Patrick Salz,  
Linus Weber  
2019

Video:  
[Performance Magic Musician](#)

Performance während *10 Jahre DOCK*, DOCK Archiv- & Kunstraum, Basel, 2019, Fotos: Katharina Good



Die Gruppe führt ein Musikstück komplett mit Smartphones auf – eine Choreografie mit Smartphones, bei der auf den Geräten installierte kostenlose Apps verwendet werden, um eine Show zu liefern.

Es gibt ein Klavier, ein Schlagzeug, verschiedene farbig wechselnde Lichter, eine Kamera, die die Aufführung live auf Instagram überträgt, und eine Person, die mit dem Smartphone Fotos macht. Der Sound von Klavier und Schlagzeug kommt über eine Boombox, die über Bluetooth mit den Geräten verbunden ist. Gespielt werden klassische Stücke aus dem Pop-Genre, die via gratis App zugänglich sind, wie z.B. *my Heart will go on* von Celine Dion.



Performance vom *Manifesto Reflex Collective* beim *Performance Preis Schweiz*, Aargauer Kunsthau, Aarau, 2021,  
Fotos: Emmanuelle Bayart



## SHIFT THE MANIFESTO

Performance, 38''

Als Teil der Gruppe *Manifesto Reflex Collective*  
Konzept und Performance: Monika Dillier,  
Iris Ganz, Sibylle Hauer, Lysann König,  
Fränzi Madörin, Muda Mathis, Sus Zwick  
Dorothea Mildenberger, Sarah Elena Müller,  
Barbara Naegelin, Chris Regn, Andrea Saemann,  
Dorothea Schürch,  
2019

Video:

[Manifesto Reflex Collective](#)

Das *Manifesto Reflex Collective* ist die Neuauflage des *Ersten Manifests grosser und angesehener Künstlerinnen* von 1998 (Monika Dillier, Katharina Erich, Susanne Fankhauser, Lisa Fuchs, Pascale Grau, Muda Mathis, Barbara Naegelin, Andrea Seemann, Sus Zwick). Im Kollektiv wurden die Punkte neu diskutiert und angepasst und in der Performance *SHIFT THE MANIFESTO* im September 2019 im Aargauer Kunsthau manifestiert. Das *Manifesto Reflex Collective* erhielt 2019 den Publikumspreis beim *Performance Preis Schweiz*.

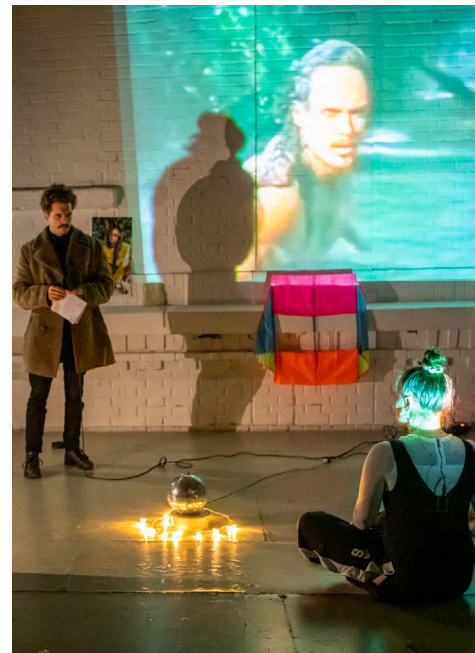




## Fanta Farantheiner

Performance, 10''  
 Mit Patrick Savolainen  
 Basierend auf Textfragmenten aus seinem Buch  
*farantheiner*  
 2019

Performance während dem *Lyrikfestival Basel – Late Night Varieté*, Kaskadenkondensator, Basel, 2019, Fotos: Ben Koechlin



Das Buch *farantheiner* von Patrick Savolainen bildete die Ausgangslage für diese Performance.

Zusammen sind wir die Passagen durchgegangen, haben markiert, studiert und diskutiert um schlussendlich einige von ihnen für die Performance in abgewandelter Form zu benutzen.

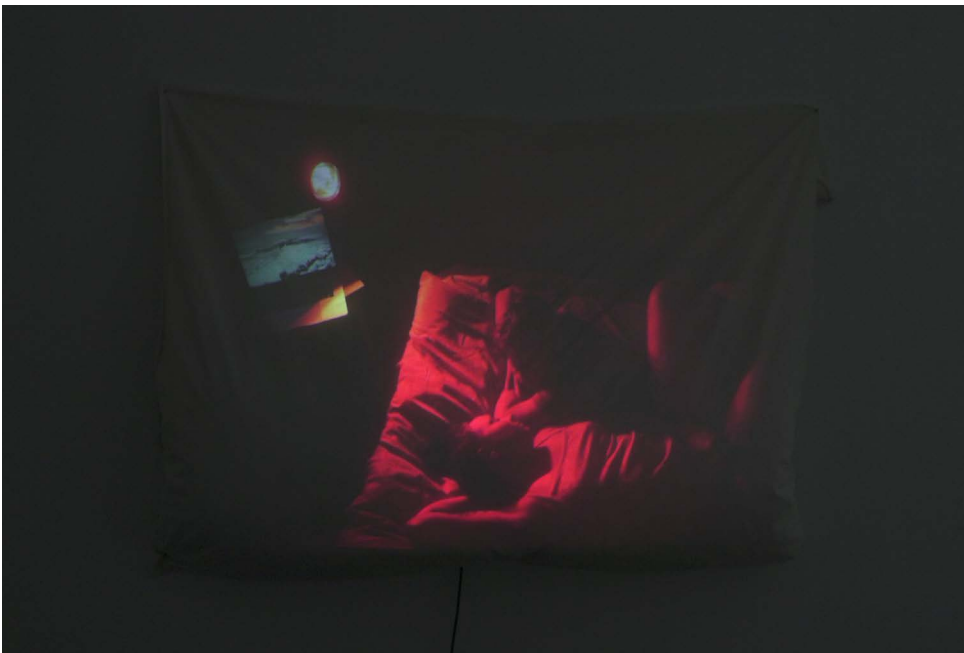
Die Passagen handeln von zwei Liebenden, die in verschiedenen Welten leben – es ist eine äusserst komplizierte Beziehung, die von ihren Spielen miteinander lebt.

Die Aufführung fand im Rahmen des *Lyrikfestivals Basel* statt. Drei Performer\*innen und drei Autor\*innen waren eingeladen, gemeinsam eine Performance zu erarbeiten, diese dann am *Late Night Varieté* vorzuführen.





Ausstellungsansicht / *AND THE MACHINE*, kuratiert von Heidi Brunnschweiler, Regionale 20, E-WERK, Freiburg (DE), 2019, Foto: Linus Weber



## PAZIFIK

Videoinstallation mit Ton, 23'30", Loop  
 Kissen mit Boom Box, Beamer, Bank  
 150 x 200cm  
 2018–2019

Video:  
[PAZIFIK](#)

In dieser Videoinstallation ist ein Paar zu sehen, dass sich auf einem Bett zu den Klängen des Strandes mit einer Tageslichtlampe entspannt. Es ist, als ob sie am Strand lägen, einem digitalisierten Strand, einem generierten Erholungsraum.

Das Video wird auf ein Kissen projiziert, und der Ton ist im Inneren des Kissens installiert.

Es zeigt, wie eng wir mit all unseren Geräten zusammenleben, selbst wenn wir versuchen, uns auszuruhen, und wie wir die Natur durch diese Geräte wahrnehmen und sie simulieren.

Oft dient die Darstellung der Natur, der Gestaltung digitaler Räume. Sie wird übertragen und wird Teil eines digitalen Konstrukts, einer Art Landschaft, in der wir uns bewegen und die uns auch zur Entspannung dienen soll.

Wenn die vom Menschen geschaffene Natur eine Landschaft ist, ist dann die digital dargestellte Natur auch eine Landschaft, weil sie geschaffen ist? Oder ist sie immer nur ein Bild? Wie wird die Natur durch ihre Darstellung im digitalen Raum verzerrt? Wo findet sie statt und wie nutzen wir die Darstellung der Natur im digitalen Raum?

Kann und soll der Bezug zur Natur im digitalen Raum als eine Art Ausgleich dienen? Können wir ihm meditative Elemente abgewinnen? Wie werden unsere Erinnerungen an die Natur gespeichert, wie werden sie im digitalen Raum reproduziert und wie kommen sie dann zurück in den „realen“ Raum? Was geschieht bei dieser doppelten Transformation? Wie sind Klänge mit diesen Erinnerungen an die Natur verbunden? Was lösen sie aus?

In meinen Videos stellen sich mir diese Fragen und möchte den Blick auf die Natur in der heutigen Zeit wiedergeben, sowie die Suche nach Entspannung, durch digital wiedergegebene Natur ausreizen.



## HAUT

Videoinstallation, 4'37", Loop  
Mit Linus Weber  
2018

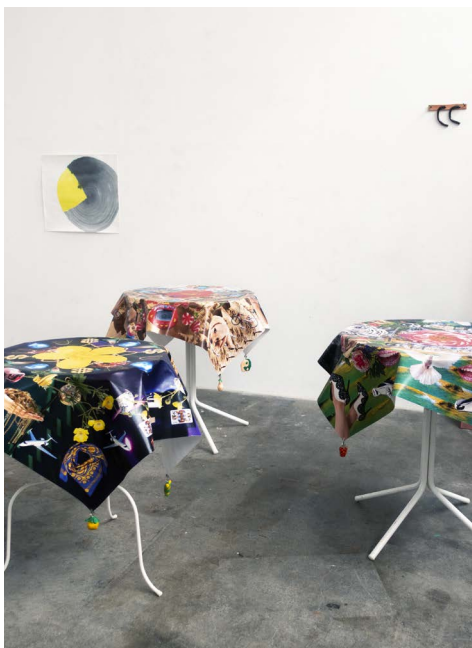
Video:  
[Haut](#)

Videostills *Haut*



Das Video handelt von einem beklemmenden Gefühl im eigenen Körper. Es zeigt eine Nahaufnahme von einem Körper mit Neurodermitis. Die Person kratzt sich, bis es blutet. Dazu hört man die Kratzgeräusche sehr deutlich und laut. Die Besucher sollen sich dadurch auch Unwohl fühlen.





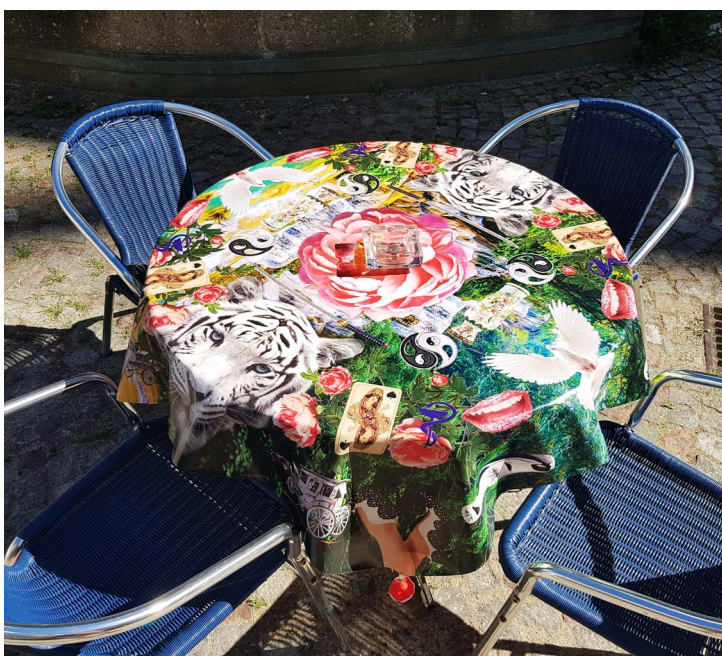
^ Ausstellungsansicht *Blumen am Rand eines alten Kraters*, Atelier Mondial, Berlin, 2019, Fotos: Linus Weber

v Ausstellungsansicht *Blumen im Haus eines spanischen Psychiaters*, VIA Basel, 2018, Foto: Lysann König



## Chiara, Michelle, Lola

PVC-Print & FIMO  
 90 x 90 cm & 120 x 120 cm  
 Edition von jeweils 10  
 2018



Die Gartentischdecken sind aus PVC hergestellt. Die Tischtücher werden mit einzigartigen Klammern aus FIMO geliefert.

Die Drucke sind Collagen, die mit Photoshop erstellt wurden. Im Kreis steht immer die Blume, umgeben von Found-Footage aus dem Internet, die mit den verschiedenen Bedeutungen der Blumen verknüpft ist. Es gibt drei verschiedene Motive: Pfingstrose (*Chiara*), Hahnenfuß (*Michelle*), Freesie (*Lola*). Die Titel sind ebenfalls mit den Bedeutungen verknüpft, z.B. steht die Butterblume für Unwissenheit, Reichtum und Voraussicht. Pfingstrose steht für Liebe, Tapferkeit, Reichtum und Gesundheit. Freesie steht für Jugendlichkeit, Unschuld, Liebe und Glück.





^ Performance im Ausstellungsraum Klingental, Basel, 2017, Foto: Zlatko Micic  
 v Performance während *New Swiss Performance Now*, Kunsthalle Basel, 2018, Foto: Zlatko Micic

## OPPRESSED BY PRIVELEGE // PRIVILEGED BY OPRESSION

Performance, Konzert, Publikation

Mit: Franziska Baumgartner, Daniela Brugger, Vera Bruggmann, Nadja Bühner, Daniela Caderas, Laura Endtner, Linus Gensch, Lysann König, Lea Kuhn, Nora Locher, Marlon McNeill, Julia Minnig, Lea Rüegg, Arlène Sagada, Sarina Scheidegger, Alena Stählin, Sara&Natascha  
 Initiiert von Daniela Brugger und Vera Bruggmann.  
 2017–2018

Video:

[ObP / PbO @ Kunsthalle](#)

PW: ObPPbO\_KH



*Oppressed by Privilege / Privileged by Oppression* sind die Namen von zwei Bands, die gleichzeitig auftreten. Die Namen der beiden Bands sind ein Konzept, die Öffentlichkeit wurde durch einen offenen Aufruf aufgefordert, Texte als Antwort auf die Bandnamen einzureichen. Die beiden Bands nutzten die eingesandten Texte als Rohmaterial, um sie musikalisch zu interpretieren und das Ergebnis später auf der Bühne zu präsentieren. Die Texte wurden von den Bandnamen inspiriert, die Musik wiederum von den Texten beeinflusst. Drei Songs jeder Band fanden ihren Weg auf eine Platte. Die Künstler hinterfragen ihre Rolle als Individuum in unserer kapitalistischen Gesellschaft und eröffnen die ambivalente Diskussion über Privilegien und Unterdrückung. Der Aufstand der Privilegierten fand ein zweites und letztes Mal im Februar 2018 in der Kunsthalle Basel statt, umrahmt von der Ausstellung *New Swiss Performance Now* und der Plattenveröffentlichung. Mit dieser Veranstaltung ging die Band zu Ende, doch ihre Stimmen werden bleiben. Alle Originaltexte sind in einer Publikation zusammengefasst und bei Stingray Editions erhältlich. Das Vinyl ist bei A Tree in a Field Records erhältlich.

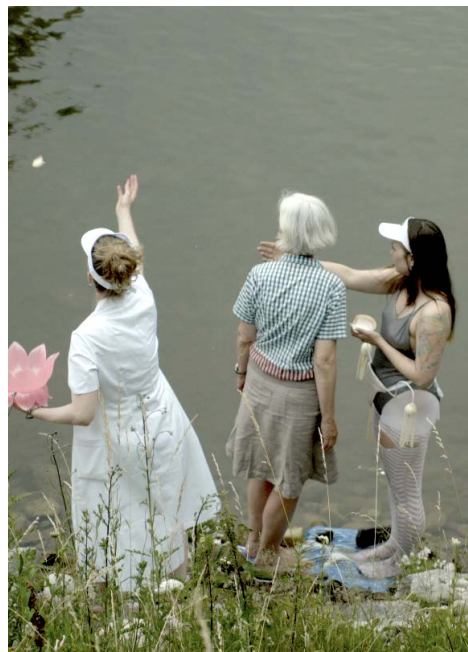


^ Zwei verschiedene Etappen von *SWIMMING IN LOVE* - stage 1: *ENTER* & stage 3: *DECIDE*, artachment, Basel, 2017, Fotos: Stella  
 v Performance während *SWIMMING IN LOVE* - stage 6: *REJUVENATION*, artachment, Basel, 2017, Fotos: Jan Ehrhardt

## SWIMMING IN LOVE

Performance & kollaborative Gruppenausstellung  
 Mit: Daniela Caderas, Inka Ter Har, Anna Aaron,  
 Sara & Natascha, Aysa Stettler, Stella, Zoe Hall,  
 Julia Minnig, Lysann König, Arlene Stebler,  
 Simon Hoffmann, Noemi Siegfried,  
 Lena Lengsfeld, Laetitita Reymond, Linus Weber  
 2017

Video:  
[SWIMMING IN LOVE – stage 6: rejuvenation](#)



*SWIMMING IN LOVE* war eine kollaborative Gruppenausstellung und Performance, die im Juni 2017 in Basel im artachment stattfand. Auf Einladung von Julia Minnig wurde die Ausstellung gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern entwickelt.

Es war ein von Künstler\*innenn betriebenes Spa-Resort, das gleichzeitig wie die Art Basel stattfand. Die Leute konnten kommen und sich entspannen, weit weg vom Kunsttrubel. Es konnte immer nur ein Besucher gleichzeitig die Ausstellung betreten, die wie ein Ritual mehrere Stufen hatte. Die gesamte Dauer betrug etwa 20 Minuten (+/-) für eine Person. Die ganze Energie und Zeit war auf eine Person konzentriert, die durch die verschiedenen Stufen von *SWIMMING IN LOVE* geführt wurde.

Die 6 Stufen von *SWIMMING IN LOVE*:

1. ENTER
2. WATER
3. DECIDE
4. ODOR
5. STATUS QUO
6. REJUVENATION



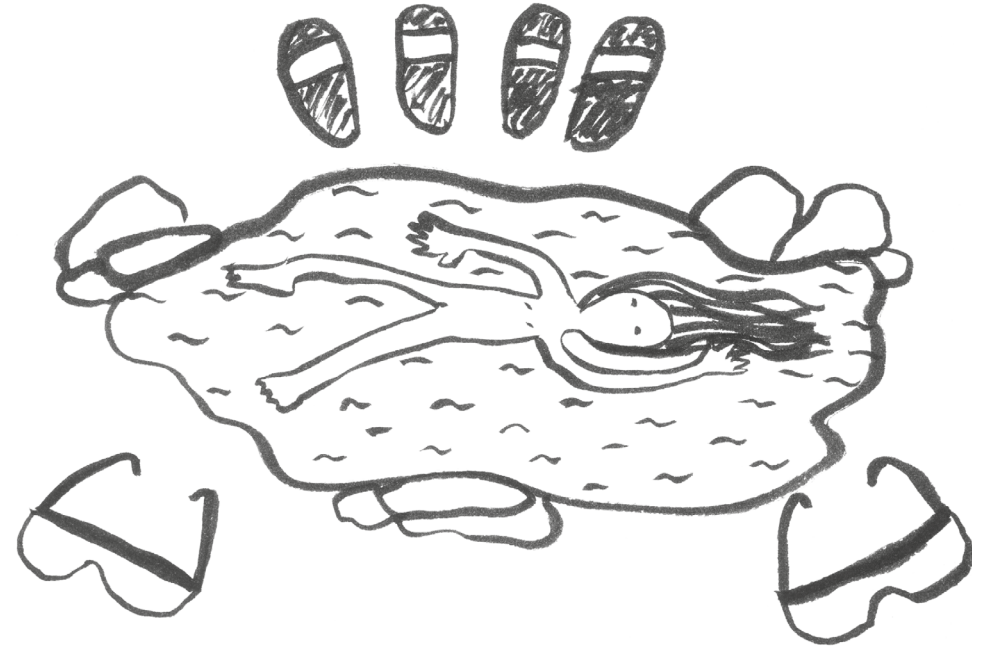






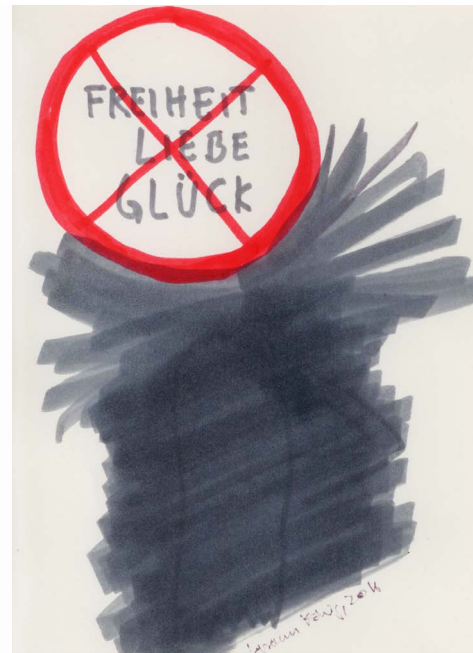
^ Drawing Paintings (2), Tusche auf Papier, A5, 2018

∨ Links: Drawing Paintings (3), Tusche auf Papier, A5, 2018 | Rechts: No No No, Filzstift auf Papier, 2014



^ Summertime (3), Tusche auf Papier, A5, 2018

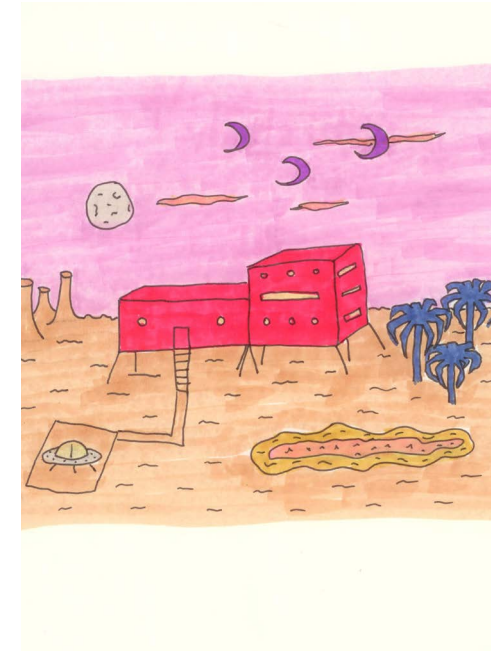
∨ Links: Sleepers., Fineliner auf Papier, A5, 2017 | Rechts: Dead of the Universe., Fineliner auf Papier, A5, 2018







^ Schlangenbeschwöerin in Love, Buntstift auf Papier, 21 x 42 cm, 2019  
v Teatime (1), Kugelschreiber und Filzstift auf Papier, A6, 2019



^ o.T., Fineliner und Filzstift auf Papier, A5, 2017  
v Teatime (2), Kugelschreiber und Filzstift auf Papier, A6, 2019





- Seit 2021 Leitung / Kuratorin im KASKO, *Projektraum für aktuelle Kunst, Performance und Vermittlung* in Basel (CH), [www.kasko.ch](http://www.kasko.ch)
- 2019 – 2021 MFA, Art Gender Nature, HGK FHNW, Basel (CH)
- Seit 2015 Mitglied des Koordinationsteams der  $\Sigma$  - *Summe*, die Netzwerk-Plattform für unabhängige, unkommerzielle Kunsträume in Basel, mit Yolanda E. Natsch, Chris Regn & Ana Vujic, [www.summe.xyz](http://www.summe.xyz)
- 2012 – 2019 Mitglied des Künstler-Kuratoren-Kollektivs *Dr. Kuckucks Labrador*, Basel, Festivals, Ausstellungen, Performance-Events & Projekte im öffentlichen Raum, mit Chris Hunter, Sara Grüter, Yolanda E. Natsch, Natascha Nüesch, Raphael Stucky & Silvia Studerus (2012-2014) [www.drkuckucksalabrador.ch](http://www.drkuckucksalabrador.ch)
- 2012 – 2014 *Audio Bustour*, kuratierte Bustour an der Regionale, mit Olivar Garcia & Yolanda Natsch, eingeladen von Felizitas Diering
- 2009 – 2012 BA Bildene Kunst, Art Gender Nature, HGK FHNW, Basel
- 2003 – 2006 Europa Korrespondentin in Fremdsprachen, Eso-Schulen, Zwickau (DE)

#### AUSSTELLUNGEN (SOLO & GRUPPEN-AUSSTELLUNGEN), SCREENINGS & KOLLABORATIVE PROJEKTE

- 2022 – *Entrepreneurship – oder die Verheissung des brotlosen Glücks*, kuratiert von Fabio Luks, Kunst Raum Riehen
- *BECOMING LYSANN*, solo show, eingeladen von Thomas Heimann, Ausstellungsraum Klingental, Basel
- 2021 – *Worlds Rainbow*, kuratiert von Chus Martinez & Claire Hoffmann, Kunsthaus Baselland
- *Transit*, kuratiert von Ana Vujic, Voltage, Basel
- *100 + 100  $\neq$  400 Overture*, Regionale 21, kuratiert von Gerda Maise, FABRIKulture, Hegenheim (FR)
- *AMORE EMERGENCY*, kuratiert von Osama Alrayyan, Samuel Grand & Marilola Wili, AMORE, Basel
- 2020 – *ÁRT*, kuratiert von Laurie Mlodzik, Jacob Ott & Eveline Wüthrich, Wohnung von Laurie Mlodzik, Basel
- *Blumen kommt raus, trifft euch in Basel*, kollaborative Gruppenausstellung, kuratiert von Chris Regn, Kaskadenkondensator, Basel
- *try you to uit*, 53 Stunden Prozess challenged von Juice Rispetta, PilzWelleLust, Basel
- *Film um 4*, Screening, eingeladen von Simon Krebs, RANK, Basel
- *Mind the Gap*, kuratiert von Simone Flüeler & Eveline Schüpp, DOCK Archiv- & Kunstraum, Basel
- 2019 – *I AND THE MACHINE*, Regionale 20, kuratiert von Heidi Brunnschweiler, EWERK, Freiburg (DE)
- *Blumen am Rand eines alten Kraters*, kollaborative Gruppenausstellung, kuratiert von Chris Regn, Atelier Mondial Berlin (DE)
- 2018 – *Survival of an Artist*, Screening, eingeladen von Nina Ivanović, U10 Art Space, Belgrade (SRB)
- *Blumen im Haus eines spanischen Psychiaters*, kollaborative Gruppenausstellung, kuratiert von Chris Regn, Amerbachstudios, Basel
- *PANCH - Performance Photography*, kuratiert von PANCH – Performance Art Network CH, LISTE Art Fair, Basel
- *play.song.lines*, kuratiert von Matthias Aeberli & Chris Regn, Projektraum M54, Basel
- *BIKINI Collection Pop-up Store*, kuratiert von Lea Rüegg & Cyrill Hübscher, BIKINI Space, Basel
- *Texte aus dem Dunstkreis: nun gehört!*, Lesung, eingeladen von Muda Mathis & Chris Regn Amerbachstudios, Basel
- 2017 – *Blumen im Haus ersparen den Psychiater*, kuratiert von Chris Regn, Westwerk, Hamburg (DE)

- *SWIMMING IN LOVE*, kollaboratives Projekt initiiert von Julia Minnig, attachment, Basel
- 2016 – *Dr. Kuckucks Labrador*, kuratiert von Lidija Delić & Nina Ivanović, U10 Art Space, Belgrade (SRB)
- *LISTE TOTAL*, kuratiert von Dr. Kuckucks Labrador, Special Guest at LISTE 21, Basel
- *Dem Leben zuhören, wie es spricht...*, kuratiert von Clement Stähli, FABRIKulture, Hegenheim (FR)
- 2015 – *videoförmig*, eingeladen von Chris Regn zum  $\Sigma$  SUMME Festival, Villa Renata, Basel
- 2014 – *to do*, solo show, eingeladen von Jasmin Glaab, kunsthallekleinbasel, Basel
- *Die Jäger der Artemis*, mit Lena Lengsfeld, kuratiert von Yvonne Michel Conrad, Kabinett der Visionäre, Chur
- *Burst Sculpture*, kuratiert von Claire Reinau-Zumstein, ZIP, Basel
- 2013 – *Territoriale und erzählerische Expeditionen*, Regionale 14, kuratiert von Samuel Dangel, Kunstverein L6, Freiburg (DE)
- 2012 – *Hommage a Tarkovskij 2012*, kuratiert von Reinhard Manz & Nadine Reinert, Philosophicum im Ackermannshof, Basel

#### PERFORMANCES (AUSWAHL)

- 2022 – *Entrepreneurship*, mit Simon Sauerkraut, eingeladen von Fabio Luks, Kunst Raum Riehen
- 2020 – *How deep is your love*, eingeladen von Alexandra Meyer, Kunstkästen, Schaffhausen
- *Must or Not – focus performance & photography*, eingeladen von Andrea Saemann, Kaskadenkondensator, Basel
- *Online PUDEL-Rudel*, online performance event, kuratiert mit Chris Regn, Realisation: Tabea Lurk & Jürgen Enge, HGK I FHNW Basel
- 2019 – *Freundschaftsabend*, mit Simon Sauerkraut, eingeladen von Les Reines Prochaines, HUMBBUG, Basel
- *Woman on earth*, Master symposium, eingeladen von Chus Martinez, Art Institut, HGK FHNW, Basel
- *10 Jahre DOCK*, mit Chris Hunter, Meta Hammel, Simon, Sauerkraut, Patrick Salz, Arbera Murati & Linus Weber, eingeladen von Ingvild Jervidallo, DOCK, Basel
- *International Performance Art Giswil – Full Moon Edition*, mit Meta Hammel, Simon Sauerkraut & Linus Weber, eingeladen von Andrea Saemann, Giswil
- *Swiss Performance Art Award*, mit dem *Manifesto Reflex Collective*, Aargauer Kunsthaus, Aarau
- *Late Night Varieté*, mit Patrick Savolainen, eingeladen von Simone Lappert, Lyrikfestival, KASKO, Basel
- 2018 – *New Swiss Performance Now*, mit *OPPRESSED BY PRIVILEGE / PRIVILEGED BY OPPRESSION*, eingeladen von Elena Filipovic & Renate Wagner, Kunsthalle Basel
- 2017 – *OPPRESSED BY PRIVILEGE / PRIVILEGED BY OPPRESSION*, kollaborativer Performance Anlass, Ausstellungsraum Klingental, Basel
- 2016 – *kunsthallekleinbasel Performance*, mit Olivar Garcia, eingeladen von Jasmin Glaab, Cabaret Voltaire, Zürich
- *SPACE – Projekträume zu Gast*, mit Könige Kleiner Länder, eingeladen von Ariane Koch, Schwarzwaldalle, Basel
- *ART'S BIRTHDAY*, kuratiert von Nicoletta Torcelli, E-Werk, Freiburg (DE)
- 2015 – *Balta Naks*, eingeladen von Janina Gutermann, Zunda Dars, Riga (LV)
- 2014 – *Das Ohr an der Tür*, mit Raphael Stucky, eingeladen von Raphael Stucky, Ausstellungsraum Klingental, Basel
- *...till it seemed only the feet could see*, eingeladen von Angelo Cerullo & Gorgio Bloch, Kaskadenkondensator, Basel
- 2013 – *Favela unlimited*, loose aktivistische Gruppe, initiiert von Dominik Wullimann, Öffentlicher Raum vor der Art Basel
- 2012 – *Hidden/Obvious*, Regionale 13, mit Yolanda E. Natsch, kuratiert von Sabine Himmelsbach, HeK, Basel

## PREISE & ATELIERSTIPENDIEN

- 2022 — Atelier Mondial, Atelierstipendium in Genua (IT)  
2019 — Publikumspreis, Swiss Performance Art Award mit dem *Manifesto Reflex Collective*

## BIBLIOGRAPHIE

- 2018 — U10 Ausstellungskatalog 2017–2018, herausg. von U10 Art Space, Belgrade (SRB)  
2016 — Art Guide Basel, herausg. von My Art Guides  
— *Anarchie! Fakten und Fiktionen*, herausg. von Annette Amberg & Philip Sippel, Strauhof Zürich  
2015 — LASSO MAGAZIN N°7 *cosmic* (ed.), kuratiert & herausg. von Alain Gloor, Ariane Koch, Dominik Denzler & Samira Llebendörfer  
2014 — *kunsthallekleinbasel 1*, Ausstellungskatalog 2014 (ed.), herausg. von Amsel Verlag  
2013 — LASSO MAGAZIN N°5 *Blackout* (ed.), kuratiert & herausg. von Alain Gloor, Ariane Koch, Dominik Denzler & Samira Llebendörfer  
2013 — LASSO MAGAZIN N°4 *Nackt und Nebel* (ed.), kuratiert & herausg. von Alain Gloor, Ariane Koch, Dominik Denzler & Samira Llebendörfer

## PUBLIKATIONEN ALS AUTOR

- 2018 — *Share – Medientechnologie und Kulturvermittlung*, mit *who writes his\_tory?* herausg. von Sabine Himmelsbach & Shusha Niederberger, Christoph Merian Verlag  
2018 — *Oppressed by Privelege / Priveleged by Oppresion*, mit *Oppressed by Privelege / Priveleged by Oppresion Vinyl* (ed.), herausg. von A Tree in a Field Records  
2016 — *Every Contact Leaves A Trace*, BA & MA Ausstellungskatalog, herausg. von Insitut Kunst, HGK FHNW  
2013 — *Könige Kleiner Länder – Flacher Mann mit Hund*, mit Simon Egger & Raphael Stucky, herausg. von Könige Kleiner Länder  
2012 — *Jäger von Zoest*, mit Yolanda E. Natsch, self-published

## KURATORISCHE AKTIVITÄTEN & EVENTS (AUSWAHL)

- 2021 — *Quickie of Fame: Lotte Rose Kjær Skau*, co-kuratiert mit Martina Böttiger und Yolanda Natsch, KASKO, Basel  
—  $\Sigma$  SUMME, digitale Vernissage mit Artina und 3 Tage auf Radiox.ch mit den unabhängigen Kunsträumen Basels, organisiert vom  $\Sigma$  SUMME Team, Radio X und der Mediathek HGK FHNW, Basel  
2020 — *Online Pudel-Rudel*, online Performance Event, co-kuratiert mit Chris Regn, Realisation: Tabea Lurk & Jürgen Enge, Mediathek, HGK, FHNW  
2019 — *Depo Istanbul*, Kunstraum von Istanbul, organisiert von Dr. Kuckucks Labrador, Special Guest at Liste Art Fair, Basel  
— *#datatrap*, Gruppenausstellung, co-kuratiert mit Dr. Kuckucks Labrador, Kaskadenkondensator, Basel  
— *5 Jahre  $\Sigma$  SUMME*, organisiert vom  $\Sigma$  SUMME Team & Dr. Kuckucks Labrador, HUMBUG & in den unabhängigen Kunsträumen Basels  
2018 —  $\Sigma$  SUMME-*Stammtisch*, Netzwerk Projekt mit den unabhängigen Kunsträumen Basels, organisiert von Dr. Kuckucks Labrador, Restaurant Alter Zoll, Basel  
—  $\Sigma$  SUMME, Ausstellungs- & Netzwerkprojekt der unabhängigen Kunsträume Basels, organisiert von Dr. Kuckucks Labrador, Basel  
2017 — *Video- $\Sigma$  SUMME*, Ausstellungs- & Netzwerkprojekt der unabhängigen Kunsträume Basels, organisiert von Dr. Kuckucks Labrador, Basel  
— *Kuckucks-Nest*, Residency Program von Dr. Kuckucks Labrador in Zusammenarbeit mit Amerbachstudios, Basel  
— *Kunst im Ring*, Performance Abend, co-kuratiert mit Dr. Kuckucks Labrador, Boxclub, Basel

- 2016 —  $\Sigma$  SUMME, Ausstellungs- & Netzwerkprojekt der unabhängigen Kunsträume Basels, organisiert von Dr. Kuckucks Labrador, Basel  
— *Every Contact Leaves A Trace*, BA & MA Ausstellung Insitut Kunst HGK FHNW, co-kuratiert mit Chus Martinez, Kaskadenkondensator & Kunsthalle Basel, Basel  
— *LISTE TOTAL*, Ausstellung mit 180 lokalen Künstler\*innen, co-kuratiert mit Dr. Kuckucks Labrador, Special Guest at Liste Art Fair, Basel  
— *Kunst in dr Bäiz*, Performanceabend, co-kuratiert mit Dr. Kuckucks Labrador, Säali zum goldenen Fass, Basel  
— *Rauschbereit*, Performance von Lara Stanic, organisiert von Dr. Kuckucks Labrador, Kaskadenkondensator, Basel  
2015 —  $\Sigma$  SUMME, Ausstellungs- & Netzwerkprojekt der unabhängigen Kunsträume Basels, organisiert von Dr. Kuckucks Labrador, Villa Renata, Basel  
— *U10*, U10 Art Space von Belgrade an der Liste, organisiert von Dr. Kuckucks Labrador, Special Guest at Liste Art Fair, Basel  
— *ATOPIE II*, Interventionen im öffentl. Raum, organisiert mit Dr. Kuckucks Labrador, Basel  
2014 — *Audio Bustour*, 2 Stunden Audioarbeiten, co-kuratiert mit Olivar Garcia, eingeladen von Felizitas Diering, Regionale Bustour Basel–Freiburg  
— *ATOPIE I - ein Experiment*, Ausstellung, Workshops, Konzerte und Events, organisiert von Dr. Kuckucks Labrador, Basel  
2013 — *Audio Bustour*, 2 Stunden Audioarbeiten, co-kuratiert mit Olivar Garcia, eingeladen von Felizitas Diering, Regionale Bustour Basel–Freiburg  
— *Behind the Movement*, Performance-Event, co-kuratiert mit Dr. Kuckucks Labrador, Theater Roxy, Birsfelden  
— *Kunst und Maschinen - Kunstmaschinen*, Gruppenausstellung, co-kuratiert mit Dr. Kuckucks Labrador, Kaskadenkondensator, Basel  
2012 — *Final Exhibition*, mit Heath Bunting & Wai Wai, co-kuratiert mit Dr. Kuckucks Labrador, Kaskadenkondensator, Basel  
— *Audio Bustour*, 2 Stunden Audioarbeiten, co-kuratiert mit Yolanda Natsch, eingeladen von Felizitas Diering, Regionale Bustour Basel–Freiburg

## ARTIST TALKS, SYMPOSIEN & KONFERENZEN

- 2020 — *Florieren statt stagnieren*, eingeladen von Irene Maag, online Panel-Diskussion über Sorgen um Lebensunterhalt & Vielfalt in der bildenden Kunst, Realisation: Mediathek HGK FHNW, Tabea Lurk & Jürgen Enge  
2018 — Artist Talk, eingeladen von U10, U10 Art Space, Belgrade (SRB)  
2017 — *Konferenz – Digitale Kulturvermittlung*, mit *who writes his\_tory?*, eingeladen von Shusha Niederberger, HeK, Basel  
2017 — *Is technology sexist?*, Symposium, mit *who writes his\_tory?*, eingeladen von Chus Martinez, Institut Kunst, HGK, FHNW, Basel  
2016 — *Art Taaalksss*, eingeladen von Reinhard Storz, Institut Kunst, HGK FHNW, Basel  
— *Visarte Tribunal*, mit Almut Rembges, eingeladen von Matthias Aeberli, Visarte Basel, Projeltraum M54, Basel  
2015 — *Sorgenkinder*, eingeladen von Chris Regn, Kaskadenkondensator, Basel  
2014 — *Favela Unlimited. – Von Kunst, Eseln und Machtmissbrauch*, loose aktivistische Gruppe, eingeladen von Klaus Schönberger, ZHdK, Zürich  
— *Small Symposium OCCUPY*, mit Dr. Kuckucks Labrador, eingeladen von Chus Martinez, Institut Kunst, HGK, FHNW, Basel

## ANDERE PROJEKTE

- Seit 2019 — *Terror Tanga*, Musikprojekt mit Simon Sauerkraut, [Terror Tanga YouTube Channel](#)  
2016 – 2019 — Mitglied des Wikipedia editier Kollektivs *who writes his\_tory?*, mit Nicole Boillat, Daniela Brugger & Chris Regn, [www.whowriteshistory.me](#)  
2011 – 2017 — *Könige Kleiner Länder*, Musikprojekt mit Simon Egger, Olivar Garcia & Raphael Stucky, [Könige Kleiner Länder on Bandcamp](#)